

**Niederschrift Nr. 5**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche**  
**Sicherheit und Kleingartenwesen**

**am Montag, dem 11. März 2019, 19:00 Uhr**  
**im Rathaus, Großer Bürgersaal**

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:28 Uhr

Herr Harting (Vors.) eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen und stellt fest, dass die Einladung vom 1.03.2019 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Harting, Joachim (Vors.)
2. Dr. Markmann-Mulisch, Ulrich (stv. Vors.)
3. Frau Malterer, Hannelore
4. Herrn Ache, Christoph
5. Frau Weißhuhn, Britta
6. Herr Lietz, Frederik für Herrn Voigt, Jan
7. Herr Müller, Andreas für Herrn Ramm, Christian
8. Herr Lies, Sebastian
9. Frau Schneider, Sandra

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Herr Matthiesen, Bernd (Freiraum- und Landschaftsplanung / Altenholz) zu TOP 3
2. Feuerwehr zu TOP 4  
Herr Egerland, Jürgen (GWF)  
Herr Lässig, Kai (OWF)  
und drei weitere Kammeraden der Feuerwehr Klausdorf
3. Herr Hahn, Rudi (ehem. Büroleiter Gemeinde Raisdorf i.R.) zu TOP 5
4. Herr Steenbock, Herbert
5. Herr Dennis Mihlan ( ab TOP 8 20:45 Uhr)
6. Frau Schättler, Nadine (Kieler Nachrichten)
7. Herr Stubbmann, Michael
8. Frau Conrad, Sabine
9. Herr Nebendahl, Thomas (Bauhofleiter)
10. Herr Uhde, Klaus (Protokollführer)

27 Zuhörer

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, Herrn Matthiesen (Landschafts- Freiraumplanung / Altenholz) als Referent zu TOP 3, die Feuerwehr-Kammeraden (TOP 4) und Herrn Hahn Erläuterungen zum Portalkran (TOP 5), die Verwaltung und alle Zuhörer.

### **Herr Harting (Vors.)**

Der Tagesordnungspunkt TOP 5, der CDU-Fraktion ein Antrag vom 28.01.2019 wird durch einen neuen Antrag der Fraktion ergänzt und als Sachstandsmitteilung (SM 27b/2019) aufgenommen. Unter TOP 11 Mitteilungen wird die Sachstandsmitteilung (SM 056/2019) zum Landschaftsrahmenplan (LRP) ergänzt.

Im nicht öffentlichen Teil wird TOP 12 Mitteilungen und Anfragen um die Sachstandsmitteilung (SM 044/2019) erweitert.

Mit diesen Änderungen setzt der Ausschuss die mit Einladung vom 01.03.2019 übersandte Tagesordnung wie folgt fest:

### **TAGESORDNUNG:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 21.01.2019
3. B-Plan Nr. 70 „Erweiterung Gewerbegebiet Dreikronen“;  
hier: Vorbereitung Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (BV 048/2019 – mit Vortrag Planungsbüro)
4. Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Klausdorf;  
hier: Freigabe der im Haushalt 2019 eingestellten Planungskosten (BV 040/2019)
5. Antrag der CDU-Fraktion vom 28.01.2019;  
hier: Öffentliche Grünfläche an der Kreuzung Bahnhofstraße / Dorfstraße (SM 027/2019; SM 027b/2019)
6. Antrag der SPD-Fraktion vom 11.02.2019;  
hier: Fahrradfreundliche Stadt (SM 034/2019)
7. Antrag der FDP-Fraktion vom 28.02.2019;  
hier: Fußgänger- und Radverkehrskonzept (SM 051/2019)
8. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.02.2019;  
hier: Kurzzeitparkplätze Bahnhofstraße (SM 038/2019)
9. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.02.2019;  
hier: Car-Sharing (SM 039/2019)
10. Landesentwicklungsplan;  
hier: Stellungnahme zum Entwurf Fortschreibung Landesentwicklungsplan 2018 (BV 046/2019)
11. Mitteilungen und Anfragen (SM 056/2019)

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

## 12. Mitteilungen und Anfragen (SM 028/2019; SM 044/2019)

**Abstimmung:** 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

### **Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde**

#### **Bürgerin (1)**

- a) spricht sich für die Anlegung einer Blumenwiese auf dem Areal ehemalige Spielothek / Portalkran aus und bezweifelt den Nutzen einer Parkplatzanlage an dieser Stelle.

#### **Bürger (2)**

- b) erkundigt sich nach der Überwachung des ruhenden Verkehrs durch die Stadt Schwentimental, die voraussichtlich ab Juni 2019 beginnt.

#### **Bürgerin (3)**

- c) erkundigt sich als Anliegerin zum B-Plan 70 „Erweiterung Gewerbegebiet Dreikronen“ an der Preetzer Chaussee in Bezug auf Emissionskontingente, Lärmimmissionen als auch Immissionsgrenzwertbereiche. Die Fragen reicht sie in schriftlicher Form ein und bittet um Beantwortung.

Die Verwaltung sichert zu, den Fragenkatalog dem beauftragten Verkehrsplanungsbüro zu zuleiten, um diese Fragen u. U. bereits im nächsten Bauausschuss am 14.03.2019 zu beantworten.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

### **Zu TOP 2: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 21.01.2019**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentimental vom 21.01.2019 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

### **Zu Top 3: B-Plan Nr. 70 „Erweiterung Gewerbegebiet Dreikronen“;**

**hier: Vorbereitung Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (BV 048/2019 – mit Vortrag Planungsbüro)**

Mit einer kurzen Präsentation zum B-Plan Nr. 70 „Erweiterung Gewerbegebiet Dreikronen“ leitet Herr Matthiesen (Freiraum- und Landschaftsplanung / Altenholz) in die Thematik ein. Hierbei wird einerseits das Vorhaben auf Planskizzen erläutert sowie der erforderliche Ausgleich auf stadt eigenen Flächen und einer in der Amtsverwaltung Amt Selent-Schlesien liegenden Fläche als Sammelausgleichsfläche realisiert wird.

Dr. Markmann-Mulisch (stv. Vors.),

a) bezweifelt die ernsthaften Bemühungen der Verwaltung sich ausreichend im Stadtgebiet um Ausgleichsflächen bemüht zu haben. Er führt in diesem Zusammenhang die vor kurzem seitens der Verwaltung erworbene Ackerfläche im Aubrook an.

Herr Uhde erläutert, dass diese Fläche für einen potentiellen Erweiterungsbau der Astrid-Lindgren-Schule verplant ist. Sofern das Bauprojekt umgesetzt wird, ist eine Waldumwandlung des Schulwaldes notwendig, die eine Ersatzaufforstung auf diesem Acker bedingt.

Frau Conrad führt an, dass die Bemühungen der Stadtverwaltung Ausgleichsflächen im Stadtgebiet zu finden sehr intensiv betrieben werden, aber es immer schwieriger wird aufgrund mangelnder Angebote geeignete Flächen zu finden und zu erwerben.

b) erkundigt sich nach der Darstellung Knick im B-Plan Nr. 70 „Erweiterung Gewerbegebiet Dreikronen“. Es handelt sich um eine Reddersituation im unteren Bereich mit Abschirmung zum Biotop. Im restlichen Bereich ist es ein zweireihiger Knick.

c) weist auf Behausungen für Fledermäuse hin, die in der freien Landschaft eingesetzt werden können. Er bittet um Aufstellung von ein bis zwei solcher Behausungen im Plangebiet und bietet hierzu der Verwaltung Hilfe mit weiteren Informationen an.

**Beschluss:**

Die mit dieser Beschlussvorlage vorgelegten Vorentwurfsunterlagen zur Aufstellung des B-Planes Nr. 70 „Erweiterung Gewerbegebiet Dreikronen“ werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der im Umweltbericht vorgeschlagenen Eingriffs-/Ausgleichsregelung wird zugestimmt.

**Abstimmung:** 7 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen

**Zu TOP 4: Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Klausdorf;  
hier: Freigabe der im Haushalt 2019 eingestellten Planungskosten  
(BV 040/2019)**

**Beschluss:**

Die im Haushalt 2019 unter der Haushaltsstelle 1320.940000 eingestellten und mit einem Sperrvermerk versehenen finanziellen Mittel werden für die weiteren Untersuchungen und Planungen zum Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Klausdorf freigegeben.

**Abstimmung:** 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**Zu TOP 5: Antrag der CDU-Fraktion vom 28.01.2019;  
hier: Öffentliche Grünfläche an der Kreuzung Bahnhofstraße /  
Dorfstraße (SM 027/2019; SM 027b/2019)**

Herr Ache erläutert den Antrag der CDU-Fraktion vom 28.01.2019 zur Öffentlichen Grünfläche an der Kreuzung Bahnhofstraße / Dorfstraße.

Herr Hahn, der ehemalige Büroleiter der Gemeinde Raisdorf im Ruhestand, erläutert auf Anfrage die Bedeutung des Portalkranes für die Geschichte Raisdorfs. Das Pflegen einer Erinnerungskultur ist für spätere Generationen wichtig, um Geschichte zu transportieren. Die Denkmale wie z. B. (der Portalkran und die vom Vorsitzenden ins Gespräch gebrachte Pumpstation Nr. 6 „Kleine Mürken“ halten die Vergangenheit wach.

In einer angeregten Diskussion wird die Erinnerungskultur, die Anlegung einer Blühwiese und die Anlage von Parkplätzen miteinander abgewogen.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, dass die Verwaltung zur nächsten Umweltausschuss folgende Sachverhalte prüft:

- a) Industrie-Denkmal – Erinnerungskultur (incl. der Pumpstation Nr. 6 „Kleine Mürken“) Klärung mit der Denkmalbehörde des Kreises
- b) Kostenermittlung einer Instandsetzung (Entrostung, Anstrich u. Sicherheitsaspekt)  
Hier Sicherheitsaspekt (Abwehrmaßnahmen gegen Besteigen des Portalkranes)

Über den Antrag der CDU erfolgt keine Abstimmung.

Über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 04.03.2019;

Hier: Sitzung UVöSK am 11.03.2019 – TOP 5 „Antrag der CDU-Fraktion zur öffentlichen Grünfläche an der Kreuzung Bahnhofstraße / Dorfstraße“ wurde wie folgt abgestimmt.

### **Beschluss:**

Der Portalkran bleibt vorerst erhalten. Die Verwaltung wird beauftragt:

1.

eine Überprüfung des Denkmalscharakters des Portalkranes beim Landesdenkmalamt zu veranlassen (falls dies nicht vormals schon geschehen ist).

2.

eine Erarbeitung und Darstellung des historischen und aktuellen Kontextes des Kranes zu veranlassen (ggf. unter Mithilfe z.B. des früheren Bauamtsleiters Hahn und anderer)

3.

eine Aufstellung anzufertigen, welche Maßnahmen kurz- und mittelfristig zum Erhalt des Kranes notwendig sind und welche Kosten hierfür und für eine optisch akzeptable Instandsetzung (ggf. mit erläuternder Schautafel) zu veranschlagen sind.

**Abstimmung:** 8 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

### **Zu TOP 6: Antrag der SPD-Fraktion vom 11.02.2019; hier: Fahrradfreundliche Stadt (SM 034/2019)**

Frau Malterer erläutert den Antrag der SPD Fahrradfreundliche Stadt (SM 034/2019).

Es folgt eine Diskussion mit dem Ergebnis, dass der Antrag der SPD-Fraktion bis auf weiteres zurückgestellt wird bis das Verfahren im „Stadtentwicklungskonzept (SE-Konzept)“ entschieden wurde.

Über den Antrag der SPD erfolgt keine Abstimmung.

### **Zu TOP 7: Antrag der FDP-Fraktion vom 28.02.2019; hier: Fußgänger- und Radverkehrskonzept (SM 051/2019)**

Herr Lietz erläutert den Antrag der FDP zum Fußgänger- und Radverkehrskonzept (SM 051/2019).

Es folgt eine angeregte Diskussion, bei der sich herauskristallisiert, dass ein Stadtentwicklungskonzept (SE-Konzept) grundlegende Voraussetzung für das weitere Verfahren ist.

Es wird der Hinweis gegeben eine Gruppe zur Mobilität zu bilden, um Themen wie die Fahrradfreundliche Stadt und das Fußgänger- und Radverkehrskonzept dort aufzugreifen.

Der FDP Antrag wird bis auf weiteres zurückgestellt. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

**Zu TOP 8: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.02.2019;  
hier: Kurzzeitparkplätze Bahnhofstraße (SM 038/2019)**

Herr Müller stellt den Antrag Bündnis 90/Die Grünen „Kurzzeitparkplätze Bahnhofstraße (SM 038/2019)“ vor.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert mit dem Eigentümer des Bahnhofes und der Bahnhofsparkplätze in Gespräche einzutreten. Hierbei soll Folgendes erörtert werden:

- ist es möglich eine Kurzparkzeit (z.B. bis zu 1 Stunde) einzurichten, die den Nutzern nicht in Rechnung gestellt wird.
- lässt sich eine Modalität vereinbaren, wie die Stadt den Eigentümer für die Kurzzeitnutzung der Parkplätze anteilig entschädigt?

**Abstimmung:** 2 dafür, 7 dagegen, 0 Enthaltungen

**Zu TOP 9: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.02.2019;  
hier: Car-Sharing (SM 039/2019)**

Herr Müller stellt den Antrag Bündnis 90/Die Grünen „Car-Sharing (SM 039/2019)“ vor.

## **Beschluss:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Möglichkeit eines Car-Sharing in Schwentidental zu prüfen. Diese Aufgabe soll einem zukünftigen Klimamanager /-in übertragen werden, sofern diese Position in den nächsten zwei Jahren besetzt ist.

Hierzu

- sollen in Gesprächen mit den Mobilitätsberatern der Förderregion und den Ansprechpartnern im Kreis Plön entsprechende Möglichkeiten ausgelotet werden, sowohl hinsichtlich Beratung, Unterstützung, als auch hinsichtlich Förderung
- soll geprüft werden, welche „Ankermieter“ in Schwentidental Frage kämen (Stadtverwaltung, Stadtwerke, ortsansässige Firmen)
- sollen mögliche geeignete Standorte identifiziert werden.

**Abstimmung:** 7 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen

## **Zu TOP 10: Landesentwicklungsplan; hier: Stellungnahme zum Entwurf Fortschreibung Landesentwicklungsplan 2018 (BV 046/2019)**

Herr Uhde stellt den Entwurf zur Stellungnahme der Stadt Schwentidental zur Fortschreibung Landesentwicklungsplan 2018 (BV 046/2019) vor.

## **Beschluss:**

Die Stadt Schwentidental nimmt zum Entwurf 2018 zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes zu folgenden Punkten des Umweltberichtes (Teil D) des wie folgt Stellung:

### Teil D Umweltbericht

1.

4.2.7.2. Natur und Umwelt (LEP Kapitel 6.2.)

Knick (vgl. Seite 103)

Im Zusammenhang mit einer standortgerechten landwirtschaftlichen Nutzung wurde der Grundsatz Absatz 3 G "Erhaltung der Kulturlandschaften /-historischen Kulturlandschaften" gestrichen.

Hier könnten zahlreiche Knicks als Element der Kulturlandschaft Schleswig-Holstein auch in Schwentidental verloren gehen.



2.

#### 4.2.5.3.3. Geothermie (Kapitel 4.5.3. LEP vgl. Seite 80 ff.)

Der Landesentwicklungsplan benennt neben anderen Kommunen u. a. die Stadt Schwentinental als tiefen Geothermie-Standort aufgrund der geologischen Potentiale und einer potentiellen Umsetzung.

Es wird nicht deutlich, ob es sich bei den möglichen Standorten um die alten DEA-Kohlenwasserstofflagerstätten / Erdöllagerstätten im Feld Preetz handelt, noch welche Risiken (wirtschaftliche Risiko einer Bohrung, das rechtliche Risiko oder ein Hinweis auf mögliche Umweltrisiken) im Schadensfall auf das Grundwasser oder allgemein die Umwelt einwirken.

Der LEP gibt lediglich hier einen Hinweis über derzeit geeignete Standorte für den Einsatz der tiefen Geothermie. Aus der Zeit der Erkundung der Kohlenwasserstofflagerstätten / Erdöl 90'iger Jahre bis Anfang 2000 stammt die Datengrundlage die hier u.a. geologisch ausgewertet auf potentielle Geothermie-Standorte Anwendung gefunden hat.

Bei einer möglichen Anwendung der Geothermie im Stadtgebiet sollte sichergestellt werden, dass der Grundwasserschutz immer gewährleistet ist und keine Grundwasserhorizonte angebohrt und verunreinigt werden.

Es wird nicht aus dem Entwurf des neuen LEP deutlich, dass jede Kommune berechtigt ist beim Bergamt einen Antrag zu stellen, um Geothermie-Standorte bergrechtlich erkunden zu lassen. Der LEP hat darüber hinaus Geothermie-Gebiete ausgewiesen, wo gar keine Infrastruktur in Form eines Wärmenetzes und / oder ausreichend Abnehmer vorhanden sind. Die Stadt Schwentinental hat ein solches Fernwärmenetzwerk nicht, somit ist lediglich eine dezentrale Lösung mit einzelnen Großabnehmern / Verbrauchern in Erwägung zu ziehen. Die Landeshauptstadt Kiel hält ein solches Fernwärmenetzwerk vor.

Förderprogramme und Gesetzgeber / Landesregierung müssen stärkere Signale in Richtung Klimawende setzen, sodass auf kommunaler Ebene eine praktische und unkomplizierte Umsetzung und Realisierbarkeit über mittelfristige Zusagezeiträume ermöglicht werden.

Förderpakete sollten langfristig angelegt werden, um den Kommunen bei den relativ hohen Investitionskosten / Bohrrisiko eine mittelfristige Planungssicherheit zu bieten. Wünschenswert wären Hilfestellungen bei der oft doch sehr schwierigen Auftragsvergabe nach den Verdingungsordnungen in Form von geprüften Vorlagen / Mustern wie z. B. Vertragswerke - Musterausschreibungen - Listen von qualifizierten Unternehmen o.ä. seitens des Landes.

**Abstimmung:** 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

## Zu TOP 11: Mitteilungen und Anfragen (SM 056/2019)

### Mitteilungen:

- a) Herr Stubbmann berichtet, dass der letzte Bauabschnitt zur Sanierung der B 76 im April 2019 beginnt und voraussichtlich im Oktober 2019 beendet ist.
- b) Herr Uhde stellt den Landschaftsrahmenplan (SM 056/2019) vor und erläutert die Bedeutung für die Stadt Schwentental. Eine Stellungnahme Landschaftsrahmenplan zum Planungsraum II wurde seitens der Stadt Schwentental im Rahmen eines öffentlichen Beteiligungsverfahrens am 21.02.2019 eingereicht.
- c) Herr Harting (Vors.) teilt mit, dass der nächste Umweltausschuss am 06.05.2019 um 19:00 Uhr im großen Bürgersaal stattfindet.
- d) Herr Harting (Vors.) gibt den Hinweis auf die Aktion saubere Stadt am 23.03.2019.

### Anfragen:

- e) Herr Dr. Markmann-Mulisch (stv. Vors.) spricht an,
  - dass er über den NABU gehört habe, dass eine Begradigung der Schwentine stattfindet. Er bittet die Verwaltung sich an entsprechender Stelle zu erkundigen.
  - dass er der Ansicht ist, dass der Umweltausschuss an Themen, die primär Umweltrelevanz haben, grundsätzlich zu beteiligen ist.
- f) Herr Müller erkundigt sich nach dem Sachstand zum Feuerwehrgerätehaus.

Herr Stubbmann erläutert, dass der Bau-Vertrag abgeschlossen ist. Ein Abbruch wird aus Gründen der Sicherung des Grundstückes erst kurz vor Baubeginn stattfinden. Der Gemeindeführer der Feuerwehr erläutert die Logistik bei Einsätzen von drei Standorten aus.

Es gibt keine weiteren Mitteilungen und Anfragen.

**Herr Harting (Vors.)** schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentental um 21:15 Uhr.

gez. Harting  
Vorsitzender

gez. Uhde  
Protokollführer